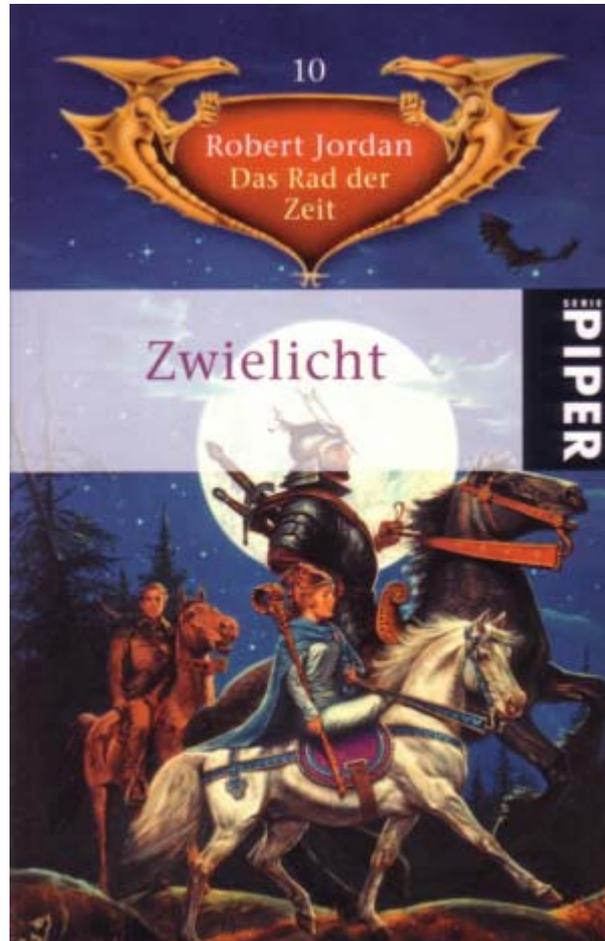


# Zwielicht

Das Rad der Zeit dreht sich, und die Zeitalter kommen und gehen, hinterlassen Erinnerungen, die zu Legenden werden, verblassen zu bloßen Mythen und sind längst vergessen, wenn das Zeitalter wiederkehrt, das diese Legende einst gebar. (Kap. 1)

Zyklus/Band: Das Rad der Zeit 10  
Autor: **Robert Jordan**  
Erscheinungsjahr 1993 // 1995 /  
2004/2006<sup>2</sup> dt. Ü.  
Original: The Fires of Heaven 1  
Verlag: TOR Books // Piper  
Verlag  
ISBN: 3-492-28560-0  
Subgenre: High Fantasy  
Seitenzahl: 524 S.



## Worum's geht:

Elaida in der Weißen Burg ist Amyrlin – nach einem Handstreich gegen ihre Vorgängerin Suan, die sie einer Dämpfung unterziehen ließ. Damit ist Suan von der spirituellen Welt abgeschnitten. Aber Suan mit ihren Gefährtinnen ist weiterhin auf der Flucht und sucht die untergetauchten Aes Sedai. Verfolgt werden sie von Lord Gareth wegen Eidesbruch. Hinter dem Rücken der Welt knüpft Rand al'Thor Allianzen mit den Stammesfürsten der Aiel und kümmert sich nächstens um weitere Ausbildung in der Benutzung der Wahren Quelle. Aviendha, zu seiner Beobachtung abgeordnet, entwickelt immer mehr zwiespältige Gefühle zwischen Anziehung, Pflicht und Ablehnung, wobei letzteres überwiegt. Egwene gewinnt zunehmend Sicherheit im Begehen der Welt der Träume, bleibt aber am Gängelband der Weisen Frauen. Doch dann dringen eines Nachts Schattenhunde ins Herz von Rhuidean ein und Rand benutzt zu ihrer Bekämpfung Baalsfeuer allein mit seiner Geisteskraft, eine Waffe, die im Zeitstrom rückwärts die Vorbedingungen verändert bzw. ausbrennt zusammen mit dem Untergang vor Ort. Damit fällt aber auch die Entscheidung, dem abtrünnigen Clan mit großer Heeresmacht zu folgen in die Länder des Westens.

## Warum's so gut ist:

Es ist schon ein wenig Hase und Igel Spiel. Jeder Gruppe wird ein Erzählstrang gewidmet und der Leser verfolgt, wie sie sich annähern, verpassen, welche Pläne geschmiedet und welche Fallen errichtet werden. Dabei ist dieses Buch der Auftakt, denn in deutscher Übersetzung ist das amerikanische Original auf drei Teilbände gesplittet. Typisch ist, dass alle Erzählfäden offen enden müssen. Geprägt ist das gesamte Buch von Aufbruchsstimmung. Neue Ausgangssituationen erfordern Umstellung in großem Maßstab und neue Wege, die gegangen werden müssen im direkten wie im übertragenen Sinne.

Durch geschickt eingestreute Wiederholungen wird der Leser, der die Vorgeschichte nicht kennt, so weit mitgenommen, dass er den komplexen Erzählbögen folgen kann. Die Positionen werden aufgebaut, die Schachfiguren gehen in Stellung und die dunkle Seite mobilisiert neue, noch weitgehend unbekannte Größen wie die Schattenhunde. Andere dagegen werden in ihrer Wirkung etwas degradiert. Aber man gewöhnt sich ja als Leser – der Empfindung der Romanfiguren folgend – an die Schrecken, die durch wiederholte Begegnungen ihre Aura im Sinne negativer Ausstrahlung einbüßen.

Rand al'Thor verspürt allmählich die Einsamkeit des Anführers. Berater suchen kann er nur eingeschränkt, weil er seine wahren Absichten verheimlicht – der Leser erfährt sie natürlich auch nicht.

Ausführliche Inhaltsangabe bei: [http://www.radderzeit.de/main/home.php?action=book\\_d10plot](http://www.radderzeit.de/main/home.php?action=book_d10plot)

<b>Wertung:</b>	5 ist das Beste, 1 das Schlechteste
<b>Insgesamt:</b>	<b>4</b>
Welt: (Atmosphäre, Komplexität, Innovation der dargestellten Welt)	4.5
Aufmachung: (Coverbild, Gestaltung innen, Extras)	4.5
Sprache:	4
Story:	4
Karte:	ja
Personenglossar:	ja
Sachglossar:	ja
Hinweise zur Sprache/Aussprache:	ja
Illustrationen/Vorsatzbild/Sonstiges:	ja
<b>Fazit:</b>	<b>Ein guter Einstieg in ein dreigeteiltes Buch</b>
<b>Buch gemocht? Vielleicht gefällt dann auch...</b>	<b>Das Lied von Eis &amp; Feuer</b>
Online-Rezension:	<a href="http://www.bibliothek-phantastika.de">http://www.bibliothek-phantastika.de</a>
Verfasser – Inhalt und Rezension / Zeit	wolfcrey / 27-8-2006